

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

30. April 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

52 Und die sah man den vornehmsten
Tag, an welchem wir mit Gott
als Gutes die Linie ~~anwiesen~~ pas-
sirt. Wir hatten schon große
Furcht ausgestanden, welche wir aber
gleichsam mitten von im andern
gütlichen Lufte den sanften Wind
nimm. abgesehen wurde.
Denn meistens alle, die auf dem
Schiffe waren, welche ich mit
mich die Linie noch den Tropi-
cum vorüber passirt, als im Schiff
Kraft ihren Brandwein und
Zucker anbrachten, und zwar die
in den größten Cabin, eine je-
der 2. Bouteillen und 2.
th. Zucker. Die übrigen aber
gaben nur 1. Bouteille und 1. th.
Zucker. Den 30. als den letzten

30. des Monats endigten wir mit
sehr guten Winden. Wir waren
134. Engl. oder 33 und 1. Meil
früher Meiles gesegelt. Wir
hatten unser Feuer massige
Anzahl am folgenden Tage mit
den Früchten Solvaten. Aber
den folgenden Tag ein wenig ge-
nauer.